

bat conservation switzerland stiftungfledermausschutz  
fondation protection chauves-souris fondazione protezione  
pipistrelli fundaziun proteziun mez mieurs e mez utschels



## Jahr der Fledermaus 2011 in der Schweiz

### Worum es geht:

In der Schweiz sind bis heute 30 Fledermausarten bekannt. Dies entspricht einem Drittel der wildlebenden einheimischen Säugetierarten. Viele Fledermausarten sind gefährdet, einige vom Aussterben bedroht und eine Art gilt bereits als ausgestorben. Darum sind alle einheimischen Fledermausarten bundesrechtlich geschützt. Schutz und Förderung der einheimischen Fledermausarten sind wichtige Beiträge zur Erhaltung einer hohen Biodiversität „vor der eigenen Haustüre“.

### Wer was macht:

Die „Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz“ (Kurzname: Stiftung Fledermausschutz; [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)) ist vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) beauftragt, in den 19 Kantonen der östlichen Landeshälfte die Fledermausschutzaktivitäten der Kantonalen Fledermausschutz-Beauftragten und der rund 500 ehrenamtlich tätigen Lokalen Fledermausschützenden zu koordinieren.

### Was läuft 2011:

Die Stiftung Fledermausschutz wird im Rahmen der europäischen Aktivitäten im „Jahr der Fledermaus“ (Weltkampagne siehe unter: [www.yearofthebat.org](http://www.yearofthebat.org)) den Medien monatlich eine „Fledermaus des Monats“ vorstellen. Sie will damit breite Bevölkerungskreise für den dringend notwendigen Schutz der Fledermäuse sensibilisieren und einladen, an den vielfältigen Aktivitäten des Schweizer Fledermausschutzes teilzunehmen.

Die Medienmitteilung „Fledermaus des Monats“ wird den Printmedien und den elektronischen Medien jeweils per E-Mail zugestellt (Text und Pressebilder download: <http://www.fledermausschutz.ch/medien.htm>).

## Fledermaus des Monats Januar: Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)

Die Stiftung Fledermausschutz geniesst Gastrecht am Zoo Zürich.  
Direkter Bürozugang ist an der Zürichbergstrasse 257.  
Postadresse: Zürichbergstrasse, 221, 8044 Zürich, Sekretariat 044 254 26 80

Ansprechperson für Medienschaffende ist der Geschäftsführer der Stiftung Fledermausschutz:

Dr. Hans-Peter B. Stutz  
E-Mail: [hans-peter.stutz@zoo.ch](mailto:hans-peter.stutz@zoo.ch)  
Office direct: 044 254 26 82  
Mobile: 076 444 34 26  
Homepage: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)



## Medienmitteilung „Fledermaus des Monats“ – Januar: **Rauhautfledermaus**

Medienmitteilung, Montag 3.1.11

Fledermaus des Monats Januar

*Rauhautfledermaus (Pipistrellus nathusii)*

### **Winterliche Mitternachtsüberraschung im Schlafzimmer**

### **Rauhautfledermäuse im Cheminéeholz**

### **Ein Wintergast aus dem Nordosten**

#### Aktualität

*Wenn in eisiger Winternacht die Alarmanlage im Wohnzimmer aufheult und einem ein Schatten um den Kopf flattert, so sind das keine Einbrecher, sondern man hat sich die skurrilen Überraschungsgäste selber in die Wohnung geholt. Rauhautfledermäuse werden meist mit dem Cheminéeholz in die Wohnung getragen oder sind beim Durchlüften des Schlafzimmers aus dem Rollladenkasten heimlich hineingeschlüpfert. Zu Tausenden entfliegen diese kleinen Säugetiere alljährlich dem bitterkalten Winterwetter im Nordosten Europas.*

*Weltrekord ist der Flug Lettland-Kroatien über 1'905 km. Viele fliegen auch in Schweizer Siedlungsgebiete um mitten im milderen Stadtklima zu überwintern. Gerne verkriechen sie sich in die Ritzen und Spalten zwischen den Scheitern von Brennholzstapeln und werden so unbemerkt mit in die warme Stube getragen, wo sie jämmerlich verdursten und verhungern, wenn ihnen nicht sofort geholfen wird. Rettung vermittelt das Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz: 079 330 60 60 oder [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch).*

#### Besonderheit

Die Rauhautfledermaus ist ein Winzling: Spannweite bis 24 cm, Gewicht rund 8 Gramm. Die Jungenaufzucht findet mehrheitlich im Nordosten Europas statt (Baltikum, Weissrussland, Ostdeutschland). Im Spätsommer beginnen die Wanderflüge nach Südwesten, oft auch mit der Schweiz als Ziel. Hier ist die Rauhautfledermaus darum hauptsächlich Wintergast. Weltrekordhalterin ist aber eine Rauhautfledermaus, welche 1'905 km von Lettland nach Kroatien flog, um den Winter im milden Klima am Mittelmeer zu verbringen.

Fledermäuse halten einen Winterschlaf, weil in der kalten Jahreszeit nicht genügend Beuteinsekten verfügbar sind. Die herbstlichen Wanderflüge aus dem Nordosten in die Wintereinstandsgebiete im Südwesten ermöglichen den Tieren einen Winterschlaf in Gebieten, in denen sie signifikant weniger Frostnächte zu überdauern haben, als sie das in ihren Geburtsregionen müssten. So sparen sie Energie und erhöhen ihre Überlebenswahrscheinlichkeit, denn in jeder Frostnacht müssten sie übermässig viel vom im Herbst angefahrenen Reservefett in Körperwärme umsetzen, um nicht vollkommen auszukühlen.



### Generelle Situation in der Schweiz

Typische Winterschlafverstecke sind Baumhöhlen und Spalten in Holzstapeln, häufig im Cheminéeholz, aber auch im Bauholz oder in einem Bretterlager einer Schreinerei und unter Blumenkisten auf Balkonen.

Bevorzugte Winterschlafgebiete sind Städte und Agglomerationen, denn im dichten Siedlungsraum mit viel Gebäudeabwärme ist das Winterklima milder als in der offenen Landschaft.

### Gefährdung

Im Winterschlaf reduzieren Rauhautfledermäuse ihren Stoffwechsel drastisch. Herzschlag und Atmung drosseln sie auf ein Minimum, die Körpertemperatur sinkt auf Umgebungstemperatur. Verkrochen zwischen Brennholzscheitern fallen die Winzlinge kaum auf und sie sind in der Kälte steif und klamm und können nicht schnell genug fliehen, wenn das Brennholz zum Verfeuern ins Haus getragen wird. In der warmen Wohnung erwachen die Tiere und verkriechen sich tagsüber sofort hinter Bücherregalen und Schränken oder in den Falten von Vorhängen. In der Nacht flattern sie durch die Wohnung, finden aber keine Nahrung und verbrauchen darum viel Reserveenergie. Die Tiere leiden sehr unter Wassermangel und werden darum oft erst nach einigen Tagen völlig erschöpft in leeren Badewannen, Waschbecken und Papierkörben aufgefunden, weil sie wegen deren glatten Oberflächen glaubten, dort Wasser zum Trinken zu finden.

### Schutz und Förderung

An besonnten und vom Wind geschützten Hausfassaden kann man Brennholzstapel speziell für Rauhautfledermäuse aufbeigen und über den Winter stehen lassen. Eine Miniaturbeige von zwei Dutzend Cheminéeholzscheitern genügt bereits als Winterquartier und wird gerne besiedelt. Sogar auf Terrassen im siebten Stockwerk wurden Rauhautfledermäuse im Winter schlafend zwischen Cheminéeholzscheitern aufgefunden.

### Handlungsanweisung im Notfall

In der Wohnung erschöpft aufgefundene Rauhautfledermäuse sind meist stark abgemagert, völlig dehydriert und haben angetrocknete Flügelspitzen. Sie überleben bis zum nächsten Frühling nur bei fachkundiger Pflege und Überwinterung unter kontrollierten Mikroklimabedingungen. Finderinnen von verirrtten, erschöpften oder verletzten Fledermäusen sollten sich darum unverzüglich an das Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz wenden: 079 330 60 60

### Veranstaltungshinweise

An der Pflegestation der Stiftung Fledermausschutz im Zoo Zürich werden die Findlinge im Januar und Februar immer am Sonntag von 13-16 Uhr öffentlich vor Publikum gefüttert. Treffpunkt für Interessierte ist die Fledermaus-Ausstellung im Zoo Zürich beim Zoolino. Weitere Infos und Situationsplan unter [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch) oder [www.zoo.ch](http://www.zoo.ch)



### Pressebilder

Bilder in geringer Auflösung diesem Mail angehängt; eine bessere Auflösung, frei zum Abdruck, kann heruntergeladen werden unter <http://www.fledermausschutz.ch/medien.htm>.

Bitte Bildnachweis: „www.fledermausschutz.ch“ setzen lassen.



Rauhautfledermaus 1 in Scheiterbeige (Foto: „www.fledermausschutz.ch“)



Rauhautfledermaus 2 Porträt (Foto: „www.fledermausschutz.ch“)



Rauhautfledermaus 3 Porträt (Foto: „www.fledermausschutz.ch“)